

Spenden ermöglichen Mikrokredite für Frauen

Frauen Netzwerk „Weibsicht“ sammelt 3 200 Euro für Hilfsbedürftige / Neujahrsempfang

Baden-Baden (up) – Sie nehmen für sich in Anspruch, dank ihrer Intuition den notwendigen weiblichen Blick auf die Welt zu werfen. So oder so ähnlich haben es die Gründungsmitglieder des Frauennetzwerkes „Weibsicht“ im Jahr 2002 formuliert, als sie sich zusammenschlossen, um gemeinsam ihre Vision von Beruf und Erfolg umzusetzen. Beim Neujahrsempfang am Freitagabend stand auch die Übergabe von 3 200 Euro an die Organisation World Vision, die damit 16 Mikrokredite in Höhe von jeweils 200 Euro an ausgesuchte Frauen in Entwicklungsländern vergibt.

„Mit unserem Frauennetzwerk einher geht die Unterstützung von Hilfsbedürftigen“, erklärte die Vorsitzende Marion

Schultze im BT-Gespräch. So gut wie jedes Jahr seit der Gründung habe man Geld für Mikrokredite gespendet, sagte Schultze. Dass es in diesem Jahr so viel wurde, liegt daran, dass unter den Frauen der Ehrgeiz entbrannt war, im 15. Jahr des Bestehens auch 15 Kredite vergeben zu wollen. Die Mitgliedsfrauen rührten eifrig die Spendentrommel und sammelten fleißig Geld ein. Am Ende kam genug für 16 Mikrokredite zusammen. So kann jetzt zum Beispiel eine Mutter von fünf Kindern in Ruanda (von ihr ist nur der Vorname Jacqueline bekannt) eine Nähmaschine kaufen und Schuluniformen nähen. Leuy Chea in Kambodscha ist ebenfalls alleinerziehend und kann mit dem Geld Dünger für ihre Reisfarm an-



Die anwesenden Spenderinnen und Spender für Mikrokredite für Frauen in Entwicklungsländern mit der Vorsitzenden Marion Schultze (mit der „2“ in der Hand). Foto: Philipp

schaffen. Und Zehlia Sulema in Ghana wird Süßkartoffeln für ihr Geschäft einkaufen. Die Spender werden von World Vision über den Gang der Din-

ge auf dem Laufenden gehalten, und das zurückbezahlte Geld wird erneut als Kredit vergeben, im Idealfall eine Aufwärtsspirale, die vieles zum

Besseren wenden kann.

Dementsprechend gab es an diesem Abend mehr als einen guten Grund zum Feiern, auch wenn die angekündigte Vertre-

terin von World Vision kurzfristig erkrankt war und absagen musste. Pressereferentin Christine Schell gab einen nicht immer ganz ernst gemeinten Rückblick auf einige Höhepunkte der vergangenen Jahre. Ein Höhepunkt dürfte zweifellos die Teilnahme von Gründungsmitglied Karin Vetter und Brigitte Grotz beim Südwestrundfunk-Fernsehquiz „Die besten im Südwesten“ gewesen sein. Und neben zahlreichen weiteren Aktivitäten nahmen Mitgliedsfrauen an den Baden-Badener Wellnessstagen teil, genau wie bei verschiedenen Frauenwirtschaftstagen. Den Höhepunkt im Unterhaltungsprogramm des Abends gestaltete die Schauspielerin und Bauchrednerin Sabine Murza alias Murzarella.